

Wednesday, January 6. 2010

Implizites Wissen um Schuld

Basierend auf ihrer Untersuchung der Erzählungen von Sexualstraftätern, die die Autoren auch als Buch veröffentlicht haben (systemmagazin veröffentlichte einen Vorabdruck), haben die Autoren Michael B. Buchholz, Franziska Lamott, Kathrin Mörtl in Heft 1 der Zeitschrift "Recht & Psychiatrie" einen Beitrag veröffentlicht, der sich mit der Frage des Umgangs mit der eigenen Schuld bei Sexualstraftätern befasst. "Die Therapie wurde in der sozialtherapeutischen Abteilung eines Gefängnisses durchgeführt, die videografierten Sitzungen wurden transkribiert und im Anschluss daran analysiert. Dabei richtete sich das Erkenntnisinteresse auf die Frage, inwieweit die Täter über ein Bewusstsein ihrer Schuld verfügen. Am Material kann gezeigt werden, wie die Gruppenteilnehmer ihr Wissen um die Schuld und das Unrecht ihrer Tat auf rhetorisch kunstvolle Weise verbergen. In Verbindung mit dem Konzept des »impliziten Wissens«, werden Folgerungen für die therapeutische Praxis angeregt."Zum vollständigen Text...

Posted by Tom Levold in Links at 00:00